

Weistrche am Wiesenhof

Kaum zu glauben dass es schon sieben Jahre her ist, dass Ortslandwirt Bernhard Rudolph vom Wiesenhof im Spätwinter 2016 anregte, eine Nistplattform für Weistrche aufzubauen. Da der geeignete Standort im Landschaftsschutzgebiet lag, kümmerte sich der NABU Obertshausen um die Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises. Diese erfolgte kurzfristig und Mitarbeiter der Firma Rudolph stellten den Nistmast auf.

Die Freude war groß, als nach wenigen Wochen ein Storchenpaar auf der Nisthilfe einzog und brtete. Es war die erste Brut in Obertshausen seit mehr als 120 Jahren. Doch sie nahm ein tragisches Ende. Infolge starker und lang anhaltender Regenfälle Ende Mai sind die noch kleinen Jungvögel ums Leben gekommen.

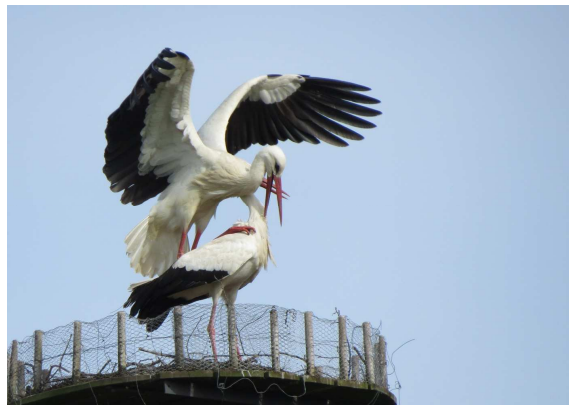
Seitdem kam es nur zu gelegentlichen Besuchen von Störchen in der Rodauniederung. Erst im April 2019 war wieder ein Paar auf der Nistplattform eingezogen. Es hat Nistmaterial eingetragen und sich gepaart, aber es kam zu keiner Brut.

So vergingen weitere vier Jahre mit gelegentlichen Besuchen von Weistrchen, und nun ist wieder ein Paar nahe dem Wiesenhof auf dem Nest angekommen.

Die beiden unberingten Vögel haben schon ein wenig Nistmaterial eingetragen und sich gepaart. Wir hoffen, und sicher auch viele der Spaziergänger*innen, dass es zu einer Brut kommt und diese erfolgreich verläuft.

Die Naturschützer weisen auf die Anleimpflicht für Hunde hin und appellieren, auf den Wegen zu bleiben, um die auf den Wiesen Nahrung suchenden Störche nicht zu beunruhigen.

Bei den Wiesen handelt es sich um landwirtschaftliche Flächen, die als Viehweide und Mähwiesen genutzt werden. Sie sind kein Hundespielplatz und auch keine Hundetoilette. Zudem werden von den Vierbeinern Löcher in die Erde gegraben, was bei Mäharbeiten schon zu Schäden an den Maschinen geführt hat.



Fotos: P. Erlemann, 28.3.2023

